

II-2136 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 14. Feb. 1973

No. 1058/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Hahn ,Dr.Bauer , Dr.Marga Hubinek, Dr.Schwimmer und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend Ersatzleistungen anlässlich der Freimachung von Wohnungen für Amtszwecke.

In der Fernsehsendung "In eigener Sache" vom Sonntag, dem 21.Jänner 1973 führte eine von der Absiedelung zur Freimachung für Amtszwecke betroffene Mieterin darüber Beschwerde, daß die von der Republik Österreich üblicherweise erbrachten Ersatzleistungen die Mieter nicht in die Lage versetzen, tatsächlich einen entsprechenden Wohnraumersatz zu beschaffen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche Art von Ersatzleistungen werden vom Bund anlässlich der Freimachung von Wohnungen für Amtszwecke erbracht?
- 2) Wieviele Freimachungsfälle hat es seit 1.Jänner 1971 in Wien gegeben?
- 3) Wie hoch waren die in Wien dafür aufgewendeten Gesamtsummen in den Jahren 1971 und 1972 ?
- 4) Innerhalb welcher Grenzen lagen im selben Zeitraum in Wien bei geldlichen Ersatzleistungen die Beträge auf den Quadratmeter bezogen und wo liegen sie derzeit?

-2-

- 5) Wie hoch war in Wien der mittlere Betrag der geldlichen Ersatzleistungen pro Quadratmeter in den Jahren 1971, 1972 und wie hoch ist er derzeit?
- 6) Wieviele Ersatzwohnungen wurden 1971 und 1972 bereitgestellt?
- 7) Gibt es ein Übereinkommen zwischen dem Bund einerseits und der Gemeinde Wien andererseits, um abgesiedelten Mietern bevorzugt Gemeindewohnungen ersatzweise beizustellen?
- 8) Unter welchen Voraussetzungen werden Ausnahmen gemacht und wieviele Ausnahmefälle hat es seit 1971 in Wien gegeben?